



DER LITERATUR- NOBELPREIS

Das herausragendste Werk gewinnt? Autoren und Autorinnen auf der großen Bühne

17 | 10 | 22: EINFÜHRUNG

Heike Raphael-Hernandez (Uni Würzburg)
und Miriam Wallraven (Uni Würzburg):

Der Literaturnobelpreis – Der Versuch einer Einführung

Jochen Griesbach (Uni Würzburg):

*Αἰὲν ἀριστεύειν. Zu den Wurzeln des Nobelpreises
im klassischen Altertum*

14 | 11 | 22: VON IRLAND IN DIE WELT

Ina Bergmann (Uni Würzburg):

Der irisch-amerikanische Dramatiker Eugene O'Neill

Maria Eisenmann (Uni Würzburg):

Der irisch-französische Dramatiker Samuel Beckett

28 | 11 | 22: DAS GEWICHT POETISCHER SPRACHE

Catrin Gersdorf (Uni Würzburg): *»the bird as language«: Toni Morrison*

MaryAnn Snyder-Körber (Uni Würzburg): *»a symbol for a time«: T.S. Eliot*

12 | 12 | 22: KOSMOPOLITISCHE BRITEN UND BRITINNEN

Elfi Bettinger-Tontsch (Uni Würzburg): *Zerrissene Erinnerungen:*

Abdulrazak Gurnahs transkulturelle Literatur der Heimatlosigkeit

Zeno Ackermann (Uni Würzburg): *Untiefen: Kazuo Ishiguros trans/nationale Wechselspiele*

Miriam Wallraven (Uni Würzburg): *»Scepticism, fire and visionary power«:*

Doris Lessings Gesellschaftskritik im Spannungsfeld zwischen Persönlichem und Politischem

19 | 12 | 22: UND DIE DEUTSCHEN...

Friedhelm Marx (Uni Bamberg): *Ein »Lebensknalleffekt«: Thomas Mann und der Nobelpreis*

Stephanie Catani (Uni Würzburg): *Schreiben gegen das Vergessen: Herta Müllers »Landschaften der Heimatlosigkeit«*

09 | 01 | 23: GAO XINGJIAN UND MO YAN:

Lena Henningsen (Uni Freiburg) & Roland Altenburger (Uni Würzburg):

Die chinesischen Literaturnobelpreise zwischen Avantgarde, Anpassung und Anklage

23 | 01 | 23: DIE 1970ER

Johannes Schlegel (Uni Würzburg): *Unbekannt. Unzeitgemäß? Der australische Autor Patrick White*

Martha Kleinhans (Uni Würzburg): *»Tintenfischknochen und Wiedehopf«: Zur Lyrik von Eugenio Montale*

06 | 02 | 23: DAS ÖSTLICHE EUROPA: ZWISCHEN ERINNERUNG & WIDERSTAND

Annette Werberger (Europa-Universität Viadrina):

Der Nobelpreis auf Jiddisch und Polnisch – Isaac Singer und Czesław Miłosz

Gesine Drews-Sylla (Uni Würzburg):

Der Nobelpreis auf Tschechisch und Russisch

– Jaroslav Seifert und Boris Pasternak

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus der Anglistik, Amerikanistik, Germanistik, Slavistik, Romanistik und der Sinologie werden über die Frage nachdenken, was »herausragende Literatur« bedeutet und einige der 118 Literaturnobelpreisträger und Preisträgerinnen und deren Werke vorstellen.

ORT: Toscanasaal
der Residenz Würzburg
Südflügel, Residenzplatz 2

ZEIT: 19:15 – 20:45 Uhr



RINGVORLESUNG

Studierende können bei regelmäßiger Anwesenheit und durch das Schreiben eines Protokolls von 2 Sitzungen (je 5-6 Seiten) 5 ECTS für den FSQ / ASQ Pool oder den Freien Bereich erwerben.